

# DOBLINA

Das Döbelner Rathausjournal



## 200 Jahre Theater in Döbeln

Seiten 8/9

**Kraftakt: So entsteht  
die neue Muldenbrücke**

Seite 6

**Bewegung: Das gibt es  
Neues beim Sachsen-Dreier**

Seite 13

# Beichaer Wehr rückt in neues Geräthaus ein

Neubau wird am 9. Mai 2020 eingeweiht – Stadt rüstet Feuerwehren weiter auf

**Döbeln/Beicha.** Zwei schwarze Gummirüssel hängen von der Decke. Ein Schlauch mündet im Auspuffrohr des TSF-W; der andere hat noch Pause. Sobald Tom Merzdorf den Motor des Tragkraftspritzenfahrzeuges startet, springt das Absaug-Aggregat im neuen Beichaer Gerätehaus an. Der Saugrüssel auf dem Auspuffrohr leitet die kohlenmonoxidhaltigen Autoabgase nun direkt nach draußen – die Einsatzkräfte der Beichaer Ortswehr können trotz tuckernden Einsatzwagens weiterhin gefahrlos atmen. „Im Einsatzfall zählt jede Sekunde. Daher wird das Fahrzeug oft angelassen, während sich die Kameraden noch umziehen. Sobald alle drin sitzen, geht es sofort los“, erklärt Merzdorf. Der zweite Schlauch ist auch bald gefragt: Ein größeres Tanklöschfahrzeug kommt aus Döbeln in den Ortsteil.

## Beichaer unterstützen Wehren

Am 9. Mai 2020 soll das neue Gerätehaus offiziell eingeweiht werden. Die Vorbereitungen für den feierlichen Akt laufen. Beichas Feuerwehrchef Gunther Merzdorf und die Mitglieder der Ortswehr sind stolz. „Vor fünf Jahren hätte keiner ernsthaft daran geglaubt, dass Beicha so ein kleines Schmuckstück bekommt“, sagt Merzdorf. Doch mit der Eingemeindung Mochaus 2016 nach Döbeln änderten sich die finanziellen Möglichkeiten. Rund 725.000 Euro hat die Stadt in den Beichaer Neubau investiert – etwa je die Hälfte aus der eigenen Tasche und mit Fördermitteln des Freistaates Sachsen. Die



Tom Merzdorf und Ingo Wiczorek vor dem neuen Depot

Fotos (2): Lutz Weidler

Wände der Fahrzeughalle strahlen weiß. Auf dem Fußboden sind rote, ziegelähnliche Fliesen verlegt. Der Platz reicht für zwei große Fahrzeuge. Ein Anbau beherbergt Umkleieräume für die Brandschützer und verbindet das Depot und die benachbarte ehemalige Schule. In dieser sind neue Sanitär-, Schulungs- und Versorgungsräume für die Wehr eingerichtet. Das Gebäude ist allerdings noch grau. Es soll laut Döbelns Ordnungsamtschef Jürgen Müller allerdings noch hergerichtet werden. Denn die alte Schule wird auch als Dorfgemeinschaftshaus genutzt. Für die Beichaer Kameraden haben sich die Bedingungen damit verbessert. Bislang war die Technik in alten Garagen untergebracht. „Dies wurde den Anfor-

derungen an ein Gerätehaus nicht ansatzweise gerecht. Nun wird die Wehr vielleicht auch für potenzielle neue Kameraden attraktiver“, hofft Ortswehrchef Gunther Merzdorf. 23 Aktive sowie drei Frauen und zwei Männer in der Altersabteilung gehören zur Wehr. Zwölf Atemschutzgeräteträger stellen die Beichaer, die oft auch umliegende Truppen unterstützen. Im vergangenen Jahr rückten die Brandschützer zu fünf Einsätzen aus – Sturmschäden und eine Hilfeleistung bei einem Brand standen zu Buche.

## Stadt setzt Investitionen fort

Über Beicha hinaus investiert die Stadt Döbeln weiter in die Rettungstruppen. „Es gibt keinen Stillstand“, betont Oberbürgermeister Sven Liebhauser. Man versuche weiterhin, die Ausstattung auf den modernsten Stand zu bringen und attraktive Bedingungen für die Retter zu schaffen. „2019 und 2020 investieren wir insgesamt rund 1,7 Millionen Euro“, so Liebhauser. Die Döbelner Wehr hat Anfang März 2020 ein neues Tanklöschfahrzeug erhalten (rund 400.000 Euro). Ende des Jahres soll die neue Drehleiter geliefert werden (750.000 Euro). Zudem wird stetig in Einsatz- und Schutzkleidung investiert. Und auch für die Ortsteile gibt es Pläne. So soll künftig ein zentrales Gerätehaus für die Ortswehren Mochau, Lüttewitz, Theeschütz und Choren die Bedingungen verbessern. (as)



Absprachen im neuen Depot: OBM Sven Liebhauser, Jochen Zieger, Gunther Merzdorf, Ingo Wiczorek und Ordnungsamtschef Jürgen Müller (v. l.).



# Was macht dieser rote Briefkasten am Roten Kreuz?

**Döbeln.** Hingucker mit Informationsgehalt: Ein knallroter Holzbriefkasten prangt im gläsernen Bushäuschen am Roten Kreuz in Pommlitz. Darin steckt nun die zweite Ausgabe des Döbelner Rathausjournals „Doblina“. Der Standort im Zentrum von Pommlitz vis a vis des Bäckers ist ideal. Der Kasten hängt wetterfest im Norden Döbelns – das Bushäuschen ist von drei Seiten verglast, damit trocken und windsicher. „Viele Bewohner der Siedlung kommen fast täglich an der Kreuzung am Roten Kreuz vorbei. Dort ist Doblina rund um die Uhr für jeden erhältlich“, schildert Jürgen Spindler, der nur etwa 50 Meter entfernt wohnt.

Der 56-Jährige ist der Spiritus Rector des Projektes „roter Briefkasten“. Sein Gedanke dabei: Die Pommlitzer sollen besser über Ereignisse und Neuigkeiten in der Stadt(verwaltung) informiert werden. Und so tauchte Spindler an einem grauen Novembertag 2019 im Rathaus auf und stellte seine Idee vor: ein Briefkasten im Bushäuschen. Und da auch das kommunale Verkehrsunternehmen Regiobus Mittelsachsen den Vorschlag gut fand, hängt er seit Ende Januar 2020 da.

Und schon nach knapp sechs Wochen ist klar: Der Standort passt. Binnen zwei



Jürgen Spindler hatte die Idee, einen Briefkasten im Bushäuschen Am Roten Kreuz zu platzieren. Dort gibt es nun „Doblina“.

Foto: Andy Scharf

Wochen sind laut Jürgen Spindler rund 150 Exemplare der Premierenausgabe von „Doblina“ vergriffen gewesen. „Ich musste mehrfach nachfüllen“, sagt der Justizbeamte, der in seiner Freizeit mit seinem Sohn zwei Mal in der Woche Werbung austrägt. Eine dieser gut zweistündigen Runden hat Spindler genutzt, um Werbung für „Doblina“ und seinen roten Zeitungskasten zu machen. An 400 Pommlitzer Haushalte verteilten sein Nachbar Roland Winkler und er ein Infoblatt im A5-Format, auf dem er über Erscheinungstage, Inhalte und Auslagestellen informierte. Der Lohn blieb nicht aus. „Rein rechnerisch hat fast jeder zweite Pommlitzer Haushalt das Rathausjournal an der Bushaltestelle mitgenommen“, so Spindler. (as)

## Höhere Entschädigung für Feuerwehrkräfte

**Döbeln.** Die Kameraden der Döbelner Ortswehren werden nun für geleistete Einsätze und Dienste während ihrer Freizeit besser entschädigt. Damit soll die Teilnahme an den genannten Ereignissen verbessert werden. Pro Einsatz gibt es seit Jahresbeginn 10 Euro, für jeden Dienst 8 Euro. Rund 16.000 Euro lässt sich die Stadt dies zusätzlich kosten. Insgesamt zahlt Döbeln nun etwa 55.000 Euro für derartige Entschädigungen im Jahr. Bislang erhielten Einsatzkräfte pauschal 200 Euro beziehungsweise 100 Euro pro

Jahr, wenn bestimmte Dienst- und Schulungszeiten erfüllt worden.

Thomas Harnisch ist im Ordnungsamt für die Feuerwehren zuständig. Aktuell sei es in Döbeln und den Ortsteilen tagsüber und vermehrt auch abends schwierig, die Einsatzbereitschaft abzusichern. Grund: Viele Einsatzkräfte arbeiten auswärts und haben Doppelfunktionen. Gerade Geräteträger fehlten. Mit der neuen Entschädigung wolle man Anreize vergrößern. (as)

## Retter sind fast täglich gefragt

**Döbeln.** Fast täglich schrillt die virtuelle Sirene: Die Brandschützer aus Döbeln und den Ortswehren sind im vergangenen Jahr zu 244 Einsätzen ausgerückt – rein rechnerisch rund 0,7 Mal pro Tag. 2018 waren es 327 Alarmierungen. Apropos Alarm: Dieser erfolgt seit längerem nicht mehr über eine Sirene, sondern digital über einen sogenannten Pieper; den tragen die Kameraden beispielsweise am Gürtel. Das Signal kommt von der Rettungsleitstelle. Doch zusätzlich gibt es für die ehrenamtlichen Einsatzkräfte auch eine App für das Handy, die bei Alarm das Telefon schrillen lässt. „Über die App können die Kameraden ihre Teilnahme am Einsatz zu- oder absagen“, erklärt Döbelns Feuerwehrchef Thomas Harnisch. Im Gerätehaus an der Jakobikirche hängt zudem ein Flachbild-TV an der Wand, auf dem die Zu- und Absagen über die Handy-App angezeigt werden. Damit kann der Gruppen- oder Zugführer sofort sehen, wer und wie viele Einsatzkräfte bereit stehen, so Harnisch.

## Drehleiter zum Krankentransport

2019 gab es 81 Mal Brandalarm – in Wohnungen, Garagen, leeren Gebäuden und Müllcontainern sowie in Wäldern. Neun Leichen bargen die Brandschützer bei ihren Einsätzen; vier Menschen kamen bei Bränden ums Leben, fünf bei Unfällen und Suiziden. Immer öfter muss die Feuerwehr laut Thomas Harnisch mit Sanitätern und Notärzten ausrücken. Da Patienten vermehrt zu schwer für normale Liegen seien, rollen speziell ausgestattete Schwerlastkranwagen an. Und die Feuerwehr setzt Tragetücher und auch mal die Drehleiter ein. Harnisch verdeutlicht: „Wenn ein Patient mit mehr als 160 Kilogramm Körpergewicht aus dem dritten oder vierten Stockwerk eines Plattenbaus befördert werden muss, kommen wir nicht durch die schmalen Treppenhäuser. Dann ist die Drehleiter gefragt.“ Weitere typische Einsatzgründe sind Sturmschäden, Tierrettungen wie Katzen auf Bäumen und Dächern und Notöffnungen von Türen. (as)

# Der grüne Weg zur Innenstadt – So sieht das neue Tor zum Zentrum aus

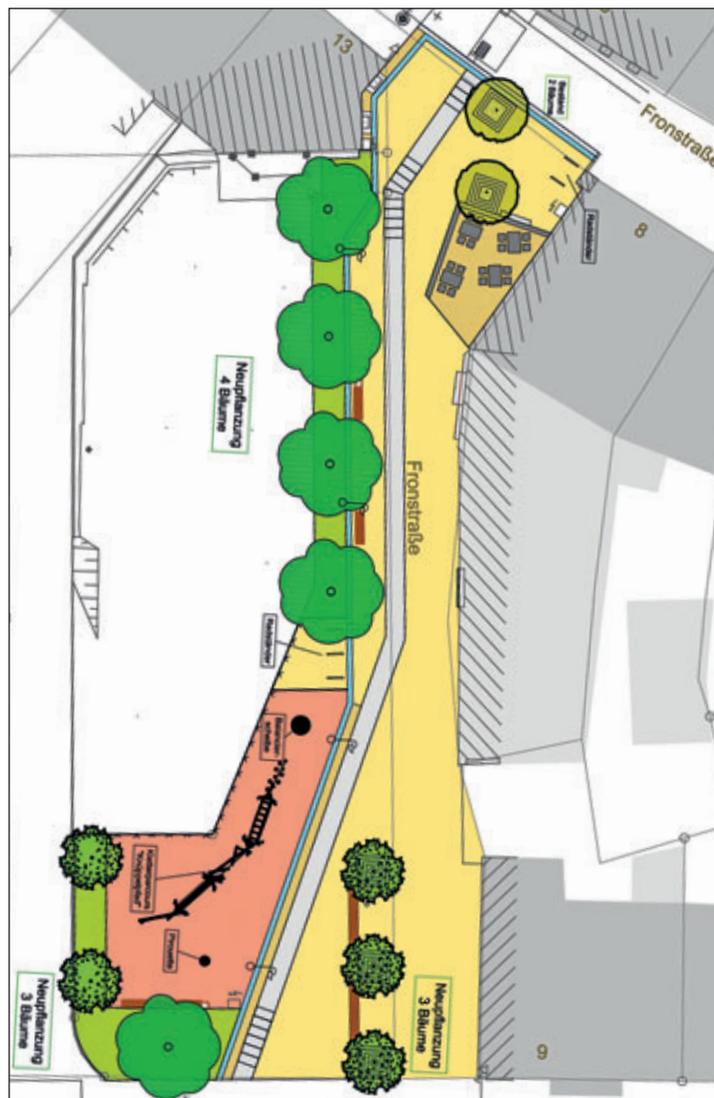
## Stadt lässt Weg zwischen Fron- und Zwingerstraße sanieren – Zehn neue Bäume werden gepflanzt

**Döbeln.** In knalligem Orange und Grün strahlen die Fassaden bereits. Der Plattenweg zwischen Fron- und Zwingerstraße allerdings ist trist. Doch nicht mehr lange. Voraussichtlich ab April wird die Verbindung zwischen der Innenstadt und dem Gründerzeitgebiet Süd komplett neu gestaltet und saniert. „Wir machen diesen Zugang zur Innenstadt attraktiver und werten damit den Bereich zwischen Fronstraße und dem Kaufland-Areal auf“, betont Thomas Hanns, Baudezernent in der Stadtverwaltung Döbeln. Ende 2004 war bereits ein großer Wohnblock entlang des Weges weggerissen worden; vergangenes Jahr hatte die Stadt zudem ein Grundstück gekauft. Und nun legt Döbeln nach. Die Kosten für Planung und Neugestaltung des Areals belaufen sich auf rund 300.000 Euro. Bauzeit: April bis Juli 2020. Der Hauptausschuss hat dafür bereits grünes Licht gegeben; der Stadtrat entscheidet abschließend am 12. März. Fußgänger können während dieser Zeit den Bereich dennoch passieren – es werde ein provisorischer Weg eingerichtet, der je nach Baufortschritt versetzt werde, erklärt Dezernent Hanns.

*Mit den grauen Betonplatten verschwindet  
eines der letzten DDR-Relikte.*

Die grauen Waschbetonplatten haben ausgedient. Damit verschwindet eines der letzten DDR-Relikte in diesem Innenstadtbereich. Der Großteil der Fläche wird mit grauen, zehn Zentimeter großen Granitsteinen gepflastert, wie sie auch auf dem Obermarkt liegen. Zusätzlich hebt sich ein etwa 1,20 Meter breiter Streifen aus Granitplatten farblich ab und zieht sich wie ein Band von der Fronstraße bis zum Fußgängerüberweg Zwingerstraße. „So wird der verbindende Charakter des Weges von Innenstadt und Gründerzeitgebiet optisch betont“, sagt Dezernent Hanns. Im Gestaltungskonzept wurde die Freisitzfläche der ansässigen Fleischerei beachtet und integriert. Diese wird als ebene Fläche ausgebildet und setzt sich mit Mosaikpflaster ab. Granitblöcken fassen den Freisitz als Begrenzung zum Gehweg ein.

Die Stadt hat zudem Wert darauf gelegt, dass es entlang des Fußweges grünt. So werden im Herbst zehn Bäume neu gepflanzt – fünf schmale Traubenkirschen und fünf Rot-Ahorn. Unter diesen können Passanten dann auf neuen Bänken aus Granitborden und Holzaufgaben sitzen. Die Pflanzen werden durch Einfassungen beziehungsweise Tongranulat abgedeckt und geschützt. Zwei Bäume an der Zwingerstraße waren jüngst gefällt worden, da sie laut Hanns geschädigt waren. Die beiden Linden vor der Fleischerei werden erhalten. An junge Familien ist ebenfalls gedacht. Auf einer kleinen Fläche können bald Kinder spielen. Eine Balancierscheibe, ein Kletterparcours und eine Pirouette lässt die Stadt aufstellen. Dieses Areal wird zudem mit rot-braunem Fallschutzbelag ausgelegt. Papierkörbe und neue Lampen gibt es ebenfalls. Sowohl an der Ecke Fronstraße als auch neben dem Spielbereich werden Anlehnbügel für Fahrräder verankert. Die Gestaltung des Areals erfolgt in Abstimmung mit dem Großvermieter TAG, der auf der jetzigen Wiese zudem einige Autostellplätze anlegen lässt. (as)



*Granit statt Waschbetonplatten: Im April soll die Neugestaltung des Weges starten. Döbelns Baudezernent Thomas Hanns (l.) und Fleischerei-Chef Nils Götzel besprechen letzte Details.*

Foto: Lutz Weidler, Grafik: Büro Klemm & Hensen





# Kosten für Ausbau der Nordstraße stehen fest

Darüber entschied der Stadtrat im Februar 2020

**Döbeln.** Es ist eine der welligsten Straßen Döbelns: die Nordstraße. Momentan ist auch noch offen, wann sich daran etwas ändert. Denn der entsprechende Fördertopf des Freistaates Sachsen ist überzeichnet – zu viele Projekte sind von Kommunen beantragt worden. „In diesem Jahr wird definitiv nicht gebaut. Wie es darüber hinaus weitergeht,



Die Nordstraße soll saniert und neu gestaltet werden (im Bild: Uwe Handtrack von der Stadtverwaltung). Foto: Andy Scharf

steht nicht fest“, erklärt Uwe Handtrack, Sachgebietsleiter Verkehr/Tiefbau in der Stadtverwaltung Döbeln. Absehbar ist indes, wie viel die Sanierung zwischen Leipziger Straße/B175 und der Einmündung Otto-Johnsen-Straße voraussichtlich kosten wird. Rund 880.000 Euro haben die Planer ermittelt. Die Stadt rechnet mit etwa 700.000 Euro an Fördermitteln. Eine entsprechende Finanzierung beschlossen die Stadträte im Februar. Die Nordstraße ist eine wichtige Verbindung von der B 175 ins Döbelner Zentrum. Im Zuge des Ausbaus werden auch Wasser-, Abwasser-, Strom- und Gasleitungen sowie Leerrohre für den Internetausbau neu verlegt.

**Der Seniorenbeirat** besteht aus den Stadträten Lothar Schmidt, Dieter Hundrieser (beide CDU), Hermann Mehner (SPD) und Holger Pietzsch (AfD). Zudem sitzen Gabriele Dettmer, Martin Friebel, Barbara Schwabe und Henry Knepper als sachkundige Einwoh-

ner im beratenden Gremium. Dies beschloss der Stadtrat. Der Beirat soll sich mit Anliegen, Themen und Problemen älterer Bürger beschäftigen und als Verbindungselement zu Stadtrat sowie Verwaltung fungieren. Die Stadt Döbeln arbeitet weiterhin an einem **Austritt aus dem Zweckverband für kommunale Informationsverarbeitung Sachsen (KISA)**. Die Stadträte haben einen Anwalt beauftragt, eine notwendige Vereinbarung zu den strittigen Punkten mit dem Verband zu verhandeln. Die Stadt ist durch die Eingemeindung von Ebersbach einst KISA-Mitglied geworden. Da sie zu keinem Zeitpunkt IT-Leistungen in Anspruch genommen hat und nimmt, gibt es aus Sicht der Verwaltung auch keinen Grund für eine Mitgliedschaft. (as)

**Übersicht Beschlüsse der Stadtratssitzung:** Seite 16 und im elektronischen Amtsblatt auf [www.doebeln.de/amtsblatt](http://www.doebeln.de/amtsblatt). Beschlussvorlagen sind im Ratsinfosystem abrufbar.

## Stadtrat tagt am 12. März 2020

**Döbeln.** Der Döbelner Stadtrat tagt am 12. März 2020. Beginn: 17 Uhr im Großen Sitzungssaal des Rathauses. Zu Beginn können Bürger Anfragen stellen. **Weitere Themen:**

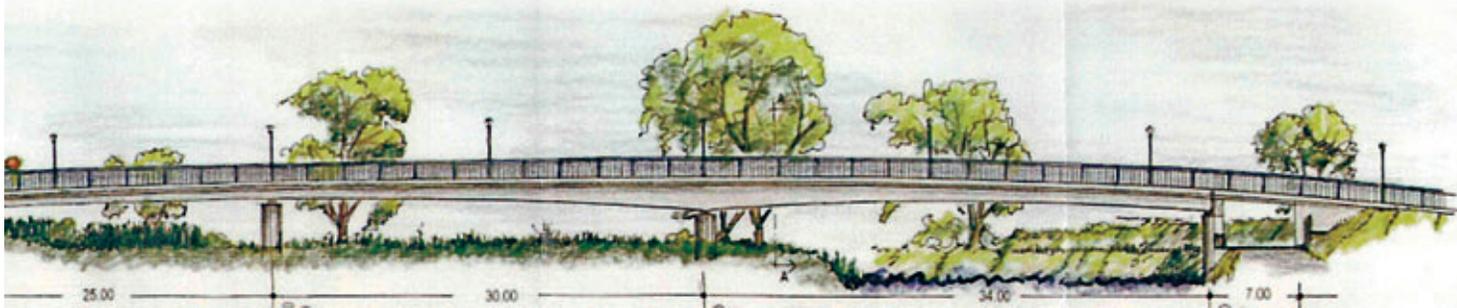
- ▶ Neubesetzung der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Hauptausschusses
- ▶ Änderung des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerke Döbeln
- ▶ Sicherung der Finanzierung und Auftragserteilung für das Los 1 Straßenbau zum Bauvorhaben Schillerstraße Ost
- ▶ Finanzierung sowie Auftragserteilung zum Bauvorhaben „Neugestaltung Freifläche zwischen Fronstraße und Zwingerstraße“, Straßenbau und Spielplatzgestaltung (siehe Beitrag „Der grüne Weg zur Innenstadt“ auf Seite 4.)
- ▶ Überarbeitung des Bestandsverzeichnisses kommunaler Straßen, Wege und Plätze der Großen Kreisstadt Döbeln
- ▶ Investitionen in Döbelner Schulen sowie Mittelumverteilung für die Maßnahme Dachsanierung Bauhof Lüttewitz
- ▶ Rechtsverordnung zur Sonntagsöffnung von Verkaufsstellen in Döbeln 2020
- ▶ Die verbindliche Tagesordnung wird am 4. März 2020 im elektronischen Amtsblatt der Stadt Döbeln unter [www.doebeln.de/amtsblatt](http://www.doebeln.de/amtsblatt) bekanntgemacht. Ab dann sind auch die Beschlussvorlagen mit weiteren Informationen im Ratsinfosystem abrufbar.

## Sitzungstermine

- ▶ **Stadtrat:**  
Donnerstag, **12. März 2020, 17 Uhr**, Großer Sitzungssaal Zimmer 217, Obermarkt 1
- ▶ **Hauptausschuss:**  
Donnerstag, **26. März 2020, 9. April 2020**. Beide Sitzungen beginnen 17 Uhr im Kleinen Sitzungssaal Zimmer 116 des Döbelner Rathauses, Obermarkt 1.
- ▶ **Ortschaftsratssitzungen**  
**Ziegra:** Mittwoch, **4. März 2020, 15. April 2020**. Beide Sitzungen beginnen 18 Uhr in der Verwaltungsaußenstelle Ziegra, Döbelner Straße 12.  
**Technitz:** Dienstag, **10. März 2020, 14. April 2020**. Beide Sitzungen beginnen 19 Uhr im Clubraum der Alten Feuerwehr Technitz.  
**Ebersbach:** Montag, **6. April 2020, 19 Uhr**, Dorfgemeinschaftshaus, Hauptstraße 63b  
**Mochau:** Dienstag, **17. März 2020, 19 Uhr**, Vereinsraum im Sportkomplex Lüttewitz, Lüttewitz 11A  
*Besucher sind zu allen öffentlichen Sitzungen willkommen.*
- ▶ **Bürgermeistersprechstunde**  
Bürger können das nächste Mal am **Dienstag, 31. März 2020 von 15 bis 17 Uhr** ihre Anliegen vorbringen, Fragen stellen oder Anregungen geben. Die Sprechstunde findet im Döbelner Rathaus, Zimmer 114 (1. Etage) statt. Um Wartezeiten zu vermeiden, wird eine Voranmeldung über das Sekretariat des Oberbürgermeisters (Tel.: 03431 579 232, Mail: [buero-obm@doebeln.de](mailto:buero-obm@doebeln.de)) erbeten. Aber auch ohne Voranmeldung ist gegebenenfalls ein Gespräch möglich.

Die verbindlichen Bekanntmachungen der Termine und Tagesordnungen von Stadtrat, Hauptausschuss und Ortschaftsräten erfolgen 7 Tage vor der jeweiligen Sitzung im Amtsblatt der Stadt Döbeln unter [www.doebeln.de/amtsblatt](http://www.doebeln.de/amtsblatt) und im Ratsinfosystem (erreichbar über [www.doebeln.de](http://www.doebeln.de), Stadtverwaltung, Stadtrat).

# Bauarbeiter betonieren 17 Stunden im Akkord



**Döbeln.** Die Widerlager an beiden Uferseiten sind betoniert. Vier Pfeiler ragen aus dem Flussbett. Bauphase 4 wirft ihre Schatten voraus: An nur einem Tag soll der Überbau für die neue Muldenbrücke am Krankenhaus betoniert werden – nach derzeitigem Stand voraussichtlich Ende März. „Das ist ein Highlight dieses Großprojektes“, sagt Uwe Handtrack, Sachgebietsleiter Tiefbau. 800 Kubikmeter Beton muss der Trupp der Döbelner Firma Baulogistik auf der 95,6 Meter langen Brücke verarbeiten – dies entspricht dem Inhalt eines 100 Meter langen, 8 Meter breiten und 1 Meter hohen Beckens. Und das am Stück, hintereinander weg. Von etwa 4 Uhr morgens bis 21 Uhr abends. Dann rollen die Betonmischer im Minutentakt an. „Der Überbau wird ohne Absätze, Übergänge und Fugen aufgebracht. Damit fallen Schwachstellen weg“, erklärt Straßenbauexperte Handtrack. Die Arbeiten seien ein logistischer Kraftakt. Denn an diesem Tag stellen Mischwerke in Döbeln, Oschatz und Meißen Beton wohl ausschließlich für die neue Döbelner Muldenbrücke her.

## Wände sollen vor Lärm schützen

Im August soll die Brücke Schillerstraße weitestgehend fertig sein, im Dezember 2020 der Verkehr rollen. Für Passanten gibt es zwei beleuchtete und abgetrennte Fußwege. Zwischen August und Jahresende werden laut Uwe Handtrack noch rund 170 Meter Lärmschutzwände gestellt und Geländer montiert. Zudem muss die Brücke an die Sörmitzer Straße angebunden werden. Der Verkehr wird, wie aktuell, per Ampel geregelt, über eine Behelfsstraße und das Firmengrundstück von Typofol geführt. Gesamtkosten: rund 5,7 Millionen Euro, wovon die Stadt Döbeln etwa 1 Million Euro trägt. Bisher lagen die Kosten im Plan, betont Uwe Handtrack.

Seit Ende Februar läuft auf einer Länge von etwa 150 Metern zudem der Ausbau

der Schillerstraße zwischen Gabelsberger Straße und Straße des Friedens. Abwasser- und Wasserleitungen werden erneuert und ausgetauscht, die Stadtwerke bringen das Leitungsnetz auf Vordermann und machen ein Trafohäuschen hochwassersicher. Die Straße erhält einen neuen Unterbau, eine neue Fahrbahndecke und neue Einläufe. Fußwege werden gepflastert. „Die Schillerstraße wird in Zukunft auch in diesem Bereich in beide Richtungen befahrbar sein. Daher gibt es Parkplätze dann nur noch längs der Fahrtrichtung“, erklärt Uwe Handtrack. Um die wegfallenden Parkplätze zu ersetzen, hatte die

*Fast 100 Meter wird sich die neue Brücke über die Mulde spannen. Voraussichtlich Ende März wird der Überbau betoniert.*

*Grafik: VIC Planen und Beraten, NL Dresden/*

*Foto: Sven Weißflog.*

Stadt bereits in den vergangenen Jahren mehrere öffentliche Parkplätze im Umfeld neu gebaut. Ende Juli soll die gesamte Maßnahme abgeschlossen sein. Bis dahin bleibt die Trasse gesperrt. (as/tm)

**Weitere Straßensperrungen: Seite 15.**



# In dieser Villa ist Bewegung angesagt

**Döbeln.** Im dunkelblauen Kapuzen-Pulli und mit grau-blauen Strumpfhosen kriecht Lyan über den Fußboden. Der Dreijährige greift beherzt nach einem Lego-Auto. Lachend strahlt er Kumpel Bruno (3) an. Das Duo setzt sich wieder in Bewegung. Ein normaler Nachmittag im Raum der Erdmännchengruppe der Döbelner Kita Rößchengrund nimmt seinen Lauf.

Im Obergeschoss der kleinen Villa unweit des Ostbahnhofes sind helle Farben Trumpf. Die beiden Gruppenräume sind neu gestrichen – das Reich der „Erdmännchen“ zitronengelb, das Domizil der „Tausendfüßler“ sonnengelb. Kita-Chefin Viola Baier ist zufrieden: „Die Zimmer sehen wieder freundlich aus.“ Die Kita hat zudem eine neue Brandmeldeanlage samt Sicherheitsbeleuchtung erhalten. Um auch einmal Ausnahmesituationen wie diese zu meistern, spielt den Pädagogen der Rößchengrund-Slogan in die Hände: „Alle Kinder machen mit, alle Kinder sind körperlich und geistig fit“.

Die Einrichtung versteht sich als Bewegungs-kindergarten. Viola Baier: „Wir wollen, dass die Kinder ihren Bewegungsdrang ausleben können. Dabei setzen wir auf Spiele, Musik und Bewegungsangebote.“ Die Kleinen sollen sich wohl fühlen, ausprobieren, ihren Körper kennenlernen sowie die eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten angemessen einschätzen. Denn die Pädagogen im Rößchengrund sind überzeugt: Bewegung und Bildung machen schlau. Die Lage der alten Villa kommt dem Bewegungsdrang der Bewohner dabei entgegen: am Rande Döbelns unweit von Wald und Wiesen. „Wir gehen bei jeder Gelegenheit mit den Kinder in die Natur. Es gibt kein schlechtes Wetter, nur falsche Kleidung“, sagt Viola Baier. So ist jeden Dienstag Sporttag, an dem Süßigkeiten tabu sind. Das päd-



Bad in der Menge: OBM Sven Liebhauser besuchte die Kita Rößchengrund (hinten links: Leiterin Viola Baier)

Foto: Lutz Weidler

gogische Konzept der Kita zielt darauf ab, die Kinder gut auf die Schulzeit vorzubereiten, Selbstvertrauen zu entwickeln und die soziale Interaktion zu fördern. Die Kinder sollen ihre Bedürfnisse spielend ausleben. Lernen, Experimentieren, Fragen stellen, Kreativität und Wissen ausprobieren – das verstehen die Pädagogen darunter.

Lyan und Bruno spielen noch immer im Erdmännchenraum. Autos habe er am liebsten, sagt Bruno. Und Kumpel Lyan nickt zustimmend. Dann kriecht er davon: in seiner grau-blauen Strumpfhose und dem dunkelblauen Kapuzen-Pulli.

► **In der Kita Rößchengrund** werden 71 Kinder ab einem Alter von neun Wochen bis zur Einschulung betreut. Damit sind alle Krip-



Foto: Henry Kunze

pen- und Kindergartenplätze belegt. Elf staatlich anerkannte Erzieherinnen, zwei technische Beschäftigte für Küche und Reinigung sowie ein Hausmeister sind im Rößchengrund tätig. Die pädagogischen Mitarbeiter nehmen regelmäßig an Fort- und Weiterbildungen teil. 43,9 Jahre beträgt das Durchschnittsalter der Pädagogen. Die jüngste ist 22 Jahre, die älteste 63 Jahre. 1920 ist die Villa an der Rößchengrundstraße erbaut worden. Seit dem 2. Mai 1977 gibt es die Kita. Es gibt fünf Gruppenräume, einen Mehrzweckraum, je einen separaten Spielgarten für Krippe und Kindergarten sowie eine Terrasse für die Kleinsten. (as)

## Willkommen im Leben, willkommen in Döbeln!

**Döbeln.** Bereits seit 2009 zahlt die Stadt Döbeln ein Begrüßungsgeld für Neugeborene. Döbelner Eltern haben die Möglichkeit, das Begrüßungsgeld bis zum 1. Geburtstag ihres Kindes zu beantragen. Dazu zählen auch alle Döbelner Ortsteile. Es wird ein einmaliges Begrüßungsgeld in Höhe von 100 Euro gezahlt. Das Geld ist für das Kind zweckgebunden und soll ein Grundbetrag für seine spätere Ausbildung sein. Die notwendigen Unterlagen können in der Stadtverwaltung Döbeln, im Büro des Oberbürgermeisters, Zimmer 114, Obermarkt 1 abgeholt werden. Es ist auch möglich, die Unterlagen telefonisch (03431 579 237) oder buero-obm@doebeln.de unter Angabe des Vor- und Nachnamens des Kindes und des Geburtsdatums anzufordern.

► [www.doebeln.de/Stadtverwaltung/Begrüßungsgeld für Neugeborene](http://www.doebeln.de/Stadtverwaltung/Begrüßungsgeld-für-Neugeborene)

Ein Begrüßungsschreiben vom Oberbürgermeister Sven Liebhauser und das Begrüßungsgeld gab es auch für Leander aus Döbeln, geb. am 10.12.2019.

Foto: first moment® Fotografie



# In Döbeln gibt es schon 200 Jahre Theater

*Mondänes Schmuckstück:  
das Theater mit Glasanbau.*

*Foto: Henry Kunze*



**Döbeln.** Wo sich einst Kuhbesitzer Bullen zum Decken liehen, nahm das Schauspiel in der Muldestadt seinen Lauf: Die Wiege der städtischen Bühne ist ein heruntergekommener Marstall. Auch Pferde gab es. Und dann viel Theater.

Diese Episode gehört zur Geschichte des Döbelner Theaters, die vor 200 Jahren begann. „Das Jahr 1819 ist das wichtigste Datum in der Historie des Schauspiels in der Stadt“, betont Dr. Roland Dreßler, Mit-Autor des Buches „Zur Geschichte des Freiburger Theaters“, in dem es auch um Döbeln geht. Er war von 1995 bis 2008 Chefdramaturg am Mittelsächsischen Theater. Gemeinsam mit der ehemaligen Theater-Geschäftsführerin Christine Klecker hielt er die Geschichte der beiden Spielstätten fest. Um diese wird es am **6. April** ab 17 Uhr bei einem Vortrag anlässlich des Jubiläums im TiB gehen.

Erwähnt wird dann wohl auch jener alte Marstall, der einst wenige Meter neben dem heutigen Theaterbau gestanden hatte. In der ersten Etage ist damals laut Dreßler ein großer Raum nur für das Theaterspiel hergerichtet worden. Zu dieser Zeit sei diese Form der Kunst im Deutschen Reich salonfähig geworden; in immer mehr Orten entstanden daher Spielstätten.

Roland Dreßler, der heute noch mit 76 Jahren an der sächsischen Theaterakademie in Delitzsch Theatergeschichte und Dramaturgie lehrt, deutet diesen kulturellen Aufbruch auch als Reaktion auf die napoleonische Besetzung. „Die Menschen hatten einen zentralen Ort, um sich zu treffen und zu lachen. Das stärkte das Gemeinschaftsgefühl“, erklärt Dreßler. Ein festes Ensemble gab es damals allerdings noch nicht. Im Frühjahr und Herbst mieteten sich Wandertruppen im neuen Saal ein. Im Winter war auf-

grund fehlender Heizmöglichkeiten Pause, im Sommer hatten die Menschen laut Dreßler anderes zu tun.

*„Das war damals eine kluge  
Entscheidung.“*

– Dr. Roland Dreßler –

Mehr als 50 Jahre lagen die viel zitierten Bretter, die die Welt bedeuten, in einem alten Marstall. „Doch 1870 musste dieser dem Bau einer Straße zum Bahnhof weichen. Döbeln wurde an das Eisenbahnnetz angebunden“, erklärt Dreßler. Die Stadtväter bauten ein richtiges Theater. Am 10. Oktober 1872 wurde es eingeweiht, bevor es wohl aufgrund eines Kabelbrandes 1911 niederbrannte. „In nur einem Jahr wurde das Döbelner Theater neu aufgebaut und 1912 wiedereröffnet“, erklärt Roland Dreßler. Es folgten bewegende Jahren mit vielen Veränderungen. „1962 wurden bei umfangreichen Renovierungen im Inneren viele Jugendstilelemente entfernt, berichtet der Theaterexperte. Auf der Bühne wurde ebenfalls Geschichte geschrieben. Der Bulgarer Spas Wenkof avancierte von Döbeln aus zum „Tenor Nummer 1 auf der Welt“, konstatiert Roland Dreßler. 1965 bis 1968 gehörte er zum Ensemble. Danach folgten Engagements an den Opern in Magdeburg, Halle und der Berliner sowie Wiener Staatsoper. Wenkof gelang mit seinem Auftritt bei den Bayreuther Festspielen der ganz große Durchbruch und der Sprung an die Me-

tropolitan Opera New York. Damit nicht genug Glamour in der Kleinstadt. 1929 feierte die Berliner Kult-Operette „Frau Luna“ in Döbeln eine Premiere. Laut Roland Dreßler erklang der Ohrwurm „Das ist die Berliner Luft, Luft, Luft“ erstmals bei der Aufführung in Döbeln – die Luna sei damit erstmalig in der heute bekannten Form komplett gespielt worden. Die Luna-Aufführung war auch 2019 auf der Seebühne Kriebstein ein Erfolg.

Krise nach der Wende: 1992 beschloss der damalige Kreistag aus finanziellen Gründen die Schließung des Döbelner Hauses. Nach einem halben Jahr aber konnte es nach der Gründung des Mittelsächsischen Theaters wieder eröffnet werden. „Das war damals eine kluge Entscheidung“, so Dreßler. In der Folge investierte die Stadt mehrere Millionen Euro in den mondänen gläsernen Anbau (2007) und die Sanierung des Haupthauses (2011/2012). Döbeln ist mit Freiberg und dem Landkreis Mittelsachsen Gesellschafter der Mittelsächsischen Theater- und Philharmonie gGmbH. (as)

*Abbildung Titelseite: Die Döbelner Michaela Curth und Rico Krause, Foto: Lutz Weidler*



*Graue Vergangenheit: 1990 war vom heutigen Glanz noch nichts zu sehen.*

*Foto: Günther Büchel*



## Der Graf kommt ...

Nach 14 Jahren Gefangenschaft genießt Edmont Dantès alias Graf von Monte Christo (Alexander Donesch) das Leben.

Foto: Jörg Metzner

Nach dem Riesenerfolg von „Jekyll & Hyde“ agieren Alexander Donesch und Susanne Engelhardt erneut in einem Musical von Frank Wildhorn als Hauptdarsteller. „Der Graf von Monte Christo“ könnte ebenfalls zum Gasenhauer avancieren – die Premiere in Freiberg war ausverkauft; auch für kommende Vorstellungen gibt es nur noch wenige Karten. Auf der Döbelner Bühne verliert Edmond Dantès am **21. März** ab 19.30 Uhr durch eine Intrige nicht nur seine Freiheit, sondern auch seine große Liebe Mercédès. 14 Jahre ist er unschuldig eingekerkert, bevor ihm die Flucht gelingt und er mit Hilfe eines Mitgefangenen großen Reichtum erlangt. Als einflussreicher Graf von Monte Christo kehrt er zurück, um sich zu rächen. Mitreißende Musik, starke Szenen und eine aufregende Geschichte über das Abenteuer eines Lebens erwarten das Publikum. Eine Einführungssoiree gibt es am Mittwoch, den **18. März** ab 17.30 Uhr im Theaterfoyer. Gleich zwei Premieren bringt das Schauspiel-

ensemble des Mittelsächsischen Theaters in den nächsten Wochen auf die Döbelner Bühne – zwei neue Stücke, die aktuelle Themen spannend und unterhaltsam behandeln. In „Furor“ geht es um die Wut, mit der ein junger Mann einen Politiker angeht – obwohl der sich redlich bemüht, alles richtig zu machen. Premiere ist am **28. März** im Döbelner TiB. „Zwei Lügen, eine Wahrheit“ wurde 2018 in Paris mit großem Erfolg uraufgeführt. Nach langjähriger Ehe konfrontieren sich ein Mann und eine Frau gegenseitig mit drei bislang unbekanntenen Geschichten aus ihrem Vorleben: Zwei sind erfunden, aber eine ist wahr. Welches ist die Wahre? Bricht mit dem neuen Wissen um den Partner das ganze bisherige Leben zusammen? Die Komödie von Nicolas Poirer und Sébastien Blanc wird erstmals überhaupt in deutscher Sprache auf die Bühne gebracht. Premiere in Döbeln ist am Karsamstag, den **11. April**, 19.30 Uhr. Das packendes Operndrama „Der Konsul“ ist letzmalig am **13. März** ab



Alle ziehen im „Der Frieden“ an einem Strick, um die Friedensgöttin zu befreien.

Foto: J. Metzner

## Konzerte im Theater Döbeln

Am **10. März**, 10 Uhr steht erstmals das neue Schülerkonzert „Die Planeten“ auf dem Programm. „Ist das Musik aus dem Film Star Wars oder aus E.T.?“ Immer wieder werden solche Fragen gestellt, wenn die Orchestersuite Die Planeten von Gustav Holst zu hören ist. Dabei ist es genau umgekehrt: Das Werk entstand bereits in den Jahren 1914 bis 16, noch bevor die ersten Tonfilme über die Leinwand flimmerten, und verhalf mit seinen wirkungsvoll und visionär instrumentierten Sätzen dem Komponisten über Nacht zur Berühmtheit. Die farbenreiche, stark assoziative Musik entwickelte sich zur regelrechten Fundgrube vieler Filmkomponisten. Sie wurde in mehreren Batman-Filmen verarbeitet, für Harry Potter, Herr der Ringe und so manche Computerspiele.

Das 5. Sinfoniekonzert am **27. März**, 20 Uhr bringt Kompositionen von Joseph Haydn, Franz Schubert und Camille Saint-Saëns. Solistin in dessen Cellokonzert Nr. 1 a-Moll ist Hanna Pyrozchkova, seit dieser Spielzeit Solo-Cellistin der Mittelsächsischen Philharmonie.

Das 6. Sinfoniekonzert am **24. April**, 20 Uhr bringt wieder eine Kooperation mit den Freiburger Jazztagen und steht unter dem Motto „A Brazilian Gateway“. Gesangssolistin ist Lindsay Funchal; die musikalische Leitung hat GMD Raoul Grüneis.

19.30 Uhr in Döbeln zu sehen. Der Flieger John Sorel leistet Widerstand gegen ein sich immer unmenschlicher entwickelndes Gesellschaftssystem vor 75 Jahren, wird verfolgt und flieht ins Ausland. Seine Ehefrau Magda, die mit der Familie zurückbleibt, braucht ein Einreisevisum, um ihm folgen zu können. Im Konsulat trifft sie immer wieder auf einen Schauspieler, eine Sängerin, eine Tänzerin, eine Ärztin und einen Regisseur, die ebenfalls in einem anderen Land Zuflucht suchen. „Der Frieden“ und „Fidelio“ am Sonntagnachmittag: Die beiden Neuproduktionen vom Jahresbeginn stehen jetzt am Sonntagnachmittag jeweils 17 Uhr auf dem Döbelner Theaterspielplan: Ludwig van Beethovens „Fidelio“ in der konzertant-szenischen Fassung des Mittelsächsischen Theaters am **8. März**, Peter Hacks Komödie „Der Frieden“ am **29. März**. (pm/as)

## Stadtmuseum | Kleine Galerie

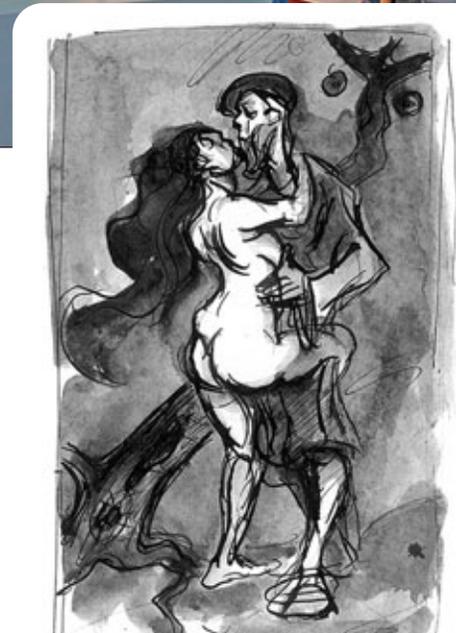
### „Stilles Leben - Hexenritt“

**Klaus Drechsler | Aquarelle, Zeichnungen, Grafik und Plastik**

Ein halbes Jahrhundert nach Bernhard Kretschmar ist auch Klaus Drechsler (\*1940) aus der Hochschule für Bildende Künste Dresden hervorgegangen. Ab 1957 bis 1966 war er dort als Student und Aspirant tätig und lebt seitdem im Wachwitzgrund in Dresden als freischaffender Künstler. Über Jahrzehnte schuf er ein weithin anerkanntes Werk. So blickt die Galerie wir mit ihm anlässlich seines 80. Geburtstages auf Aquarelle, Feder- und Tuschezeichnungen, Druckgrafiken und Bronzeplastiken. Stillleben und Bildnisse nehmen einen besonders breiten Raum ein. Doch auch einheimische Landschaften und Alltagsszenen zeigen ihn als vielseitigen Meister. Drechslers formenreiches, sinnliches und zugleich assoziationsstiftendes Werk entführt den Besucher in die Tiefe der Vergangenheit ebenso wie in außereuropäische Kulturen. Zugleich schärft es den Blick für die Vielfalt an Schicksalen und Physiognomien wie historischer Zeugnisse vor der eigenen Haustür. Damit verkörpert Klaus Drechsler in der sächsischen Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts eine charakteristische eigene Stimme.



Die Ausstellungseröffnung war gut besucht.  
Foto: Harry Heidl  
Klaus Drechsler malte „Faust mit der jungen Hexe“ 2003. Foto Herbert Boswank



### „Heiße Sache“

#### Historische Bügeleisen und Uromas Weißwäsche

Das Stadtmuseum zeigt in seiner Ausstellung „Heiße Sache“ 100 historische Bügeleisen aus der Privatsammlung Peter Eberhardt. Neben den häufig verwendeten Wechseleisen oder den im Volksmund bekannten „Ochsenszungen“, gibt es die berühmte „Berliner Kohlenplatte“ oder die zierliche Bugolette, ein mit Spiritus betriebenes Reisebügeleisen aus Österreich von 1910. Das älteste Exponat ist ein Bolzeneisen mit Delfinstützen um ca. 1810, den weitesten Weg in die Sammlung hatte ein seltenes amerikanisches Hutmachereisen von 1870. Ergänzt wird die Ausstellung mit praktischen und auch skurrile Stücke aus dem ordentlichen Weißwäsche-Schrank der fleißigen Hausfrau um 1900. Eine Auswahl an spitzenbesetzten Tüchern und liebevoll bestickten Schürzen bis zu Hemdhosen, Unterröcken, Korsetts, Büstenhaltern und den berühmten „Unaussprechlichen“ lädt die Besucher zum Staunen und Amüsieren ein.



Foto: Harry Heidl

- **Stadtverwaltung Döbeln, Stadtmuseum/Kleine Galerie**, Obermarkt 1, 04720 Döbeln, Tel.: 03431 579 138 und 579 137, Fax: 03431 579 139, E-Mail: stadtmuseum@doebeln.de
- **Öffnungszeiten:** Montag geschlossen, Dienstag von 10 bis 18 Uhr, Mittwoch/Donnerstag von 10 bis 16 Uhr, Freitag von 9 bis 12 Uhr
- Museums- und Turmführungen außerhalb dieser Zeiten sind auf Vorbestellung möglich!
- **Eintritt:** Erwachsene 2 Euro / ermäßigt 1 Euro

#### Osterferien in der Kleinen Galerie des Stadtmuseums

Für die Osterferien lädt das Stadtmuseum Döbeln zur Kunstführung für Kinder ein.

**Tiere, Früchte, Pflanzen – entdecke das Geheimnis der Bilder.** Termine: 14., 15. und 16. April jeweils in der Zeit von 10 bis 15 Uhr. Anmeldungen sind erforderlich. Kosten: 2 bis 4 Euro (je nach Kunststück-Größe).

Beim Rundgang durch die Ausstellung erfahren die jungen Besucher, in welchen Arbeitsschritten eine Druckgrafik entsteht, entdecken Früchte und Pflanzen in Bildern und lösen Bilderrätsel. Anschließend können die Teilnehmer ein ganz eigenes digitales Bild gestalten und mit dem LAVENDELDRUCK ein richtiges Kunstwerk daraus machen.

► **Anmeldung:** 03431 579 137, per Mail: stadtmuseum@doebeln.de

# Am Rosenmontag dreht Döbeln durch



Begeisterten die etwa 800 Faschingsfans auf dem Obermarkt: Die Rathausnarren der Stadtverwaltung waren als „Men in Black“ auf Alienjagd (Mitte). OBM Sven Liebhauser (oben links) und die Döbelner Himmelfahrtsband (oben rechts) feierten munter mit. Ein Hingucker waren die Tänzerinnen des Carnevalclubs der Muldenschiffer zu Westewitz (CCM/unten links).

Fotos (6): Lutz Weidler



# Niedermarkt bleibt Döbelns Weihnachtsmeile



Stimmungsvoll und weihnachtlich war der Niedermarkt im Dezember 2019 gestaltet.



Die Eisbahn im Winterdorf der Stadtwerke Döbeln öffnet dieses Jahr erstmals über vier Wochen.

Fotos (2): Lutz Weidler

**Döbeln.** Es gibt eine Fortsetzung: Der 158. Döbelner Weihnachtsmarkt wird in diesem Jahr erneut auf dem Niedermarkt veranstaltet. Dies haben die Organisatoren nach der Auswertung der Premiere mit OBM Sven Liebhauser beschlossen. In diesem Jahr gibt es am dritten Adventswochenende vom 11. bis 13. Dezember wieder ein stimmungsvolles und vielseitiges Programm.

„Die Entscheidung, unseren Weihnachtsmarkt auf drei Tage zu begrenzen und auf dem Niedermarkt zu platzieren, war goldrichtig“, konstatiert Grit Neumann, Vorsitzende des Stadtwerberinges. Bis 2018 fand der Weihnachtsmarkt über

zwei komplette Wochen vor dem Rathaus auf dem Obermarkt statt. Dank vieler Sponsoren ist es gelungen, den Niedermarkt so zu gestalten, dass er weihnachtliche Stimmung und Gemütlichkeit ausstrahlt. „Die Resonanz der Besucher war gut“, ergänzt Angela Petzold, Leiterin des Sachgebietes Kultur in der Stadtverwaltung. Die Vorbereitungen für 2020 laufen bereits. Die meisten Händler möchten Angela Petzold zufolge auch in diesem Jahr wieder dabei sein: „Die Signale der Händler sind dabei eine sehr gute Ausgangsbasis.“ Kleine Veränderungen sind ebenfalls geplant. So sollen in die Gestaltung neue Ideen einfließen.

Die Döbelner Stadtwerke bauen die Eis-Arena samt Winterdorf in diesem Jahr wieder auf ihrem Firmengelände auf – bis 2018 stand die Bahn vor dem Rathaus. Zudem wird vom 20. November bis 20. Dezember erstmals vier Wochen für alle Einlaufbegeisterten und Gäste geöffnet sein. Die Stadtwerke tüfteln auch schon am neuen Programm. „Details sollen verfeinert werden“, betont Gunnar Fehnle, Geschäftsführer der Stadtwerke. „Wir sind ausgesprochen zufrieden mit unserer Entscheidung, die Eisarena auf unserem Betriebsgelände zu installieren. Die Besucherzahlen und die positive Resonanz geben uns Recht“, sagt Fehnle. (ap/as)

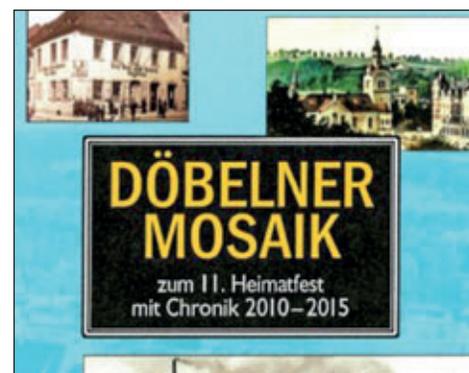
## 6. Auflage des „Döbelner Mosaiks“ soll zum Heimatfest 2021 erscheinen

**Döbeln.** Das Stadtarchiv Döbeln und die Mitglieder der ehrenamtlichen Arbeitsgruppe Döbelner Heimatfreunde am Stadtarchiv arbeiten an der 6. Auflage des „Döbelner Mosaiks“. Dieses erscheint voraussichtlich zum Döbelner Heimatfest 2021.

### Was ist das „Döbelner Mosaik“?

Um das zu erklären, muss man auf die „Chronik 2000“ eingehen, die von 1997 bis 1999 von Döbelner Heimatfreunden und den Mitarbeiterinnen des Döbelner Stadtarchivs erarbeitet wurde. Dazu recherchierten die Autoren fast drei Jahre lang im Zeitungsbestand des Stadtarchivs. Die neue Döbelner Chronik enthält die Stadtgeschichte in Zeittafelform von 1871 bis 1999. Die Auflage von 1000 Exemplaren war bei Veröffentlichung zur Jahrtausendwende innerhalb von 14 Tagen vergriffen. Nach den Döbelner Chroniken von Mörbitz (1727) und von Hingst (1872) hatten sich zwar noch einige Chronisten mit der Stadtgeschichtsschreibung beschäftigt, eine weitere Chronik erschien aber seitdem nicht mehr.

Ein regelmäßig erscheinendes Druckerzeugnis soll die Zeittafel der Chronik 2000 fortführen, aber nicht nur deren Fortsetzungsband werden. Mit Berichten über das facettenreiche Leben in Döbeln sowie Besonderheiten und erzählenswerte Begebenheiten der Stadt wollten die Autoren eine bunte Publikation von Döbeln zusammenstellen, die den Leser neugierig macht und zum Schmökern einlädt. (Ute Ludwig, Stadtarchivarin)



### ► Veranstaltungshinweis

Die AG Heimatfreunde lädt ein: Montag, 6. April, 17 Uhr im Theater Döbeln (TiB), Theaterstraße 7: Vortrag „Wissenswertes zur 200-jährigen Geschichte des Döbelner Theaters“ (siehe Beitrag Seite 8)

# Tausende Wanderer beim Sachsen-Dreier erwartet

**Döbeln.** Zum 36. Mal startet in diesem Jahr der Döbelner Sachsen-Dreier. Am 4. April gehen wohl erneut tausende Teilnehmer auf eine der acht Strecken – fünf ab Döbeln, drei ab Waldheim. „Seit fast vier Jahrzehnten gibt es dieses Ereignis – und das lückenlos. Darauf sind alle Beteiligten stolz“, sagt Axel Weise vom ESV Lok Döbeln. Er hat die Aufgaben des Organisationschefs von Günter Schär übernommen. Dieser ist allerdings immer noch dabei und übernimmt die Verantwortung für die gesamte Verpflegung.

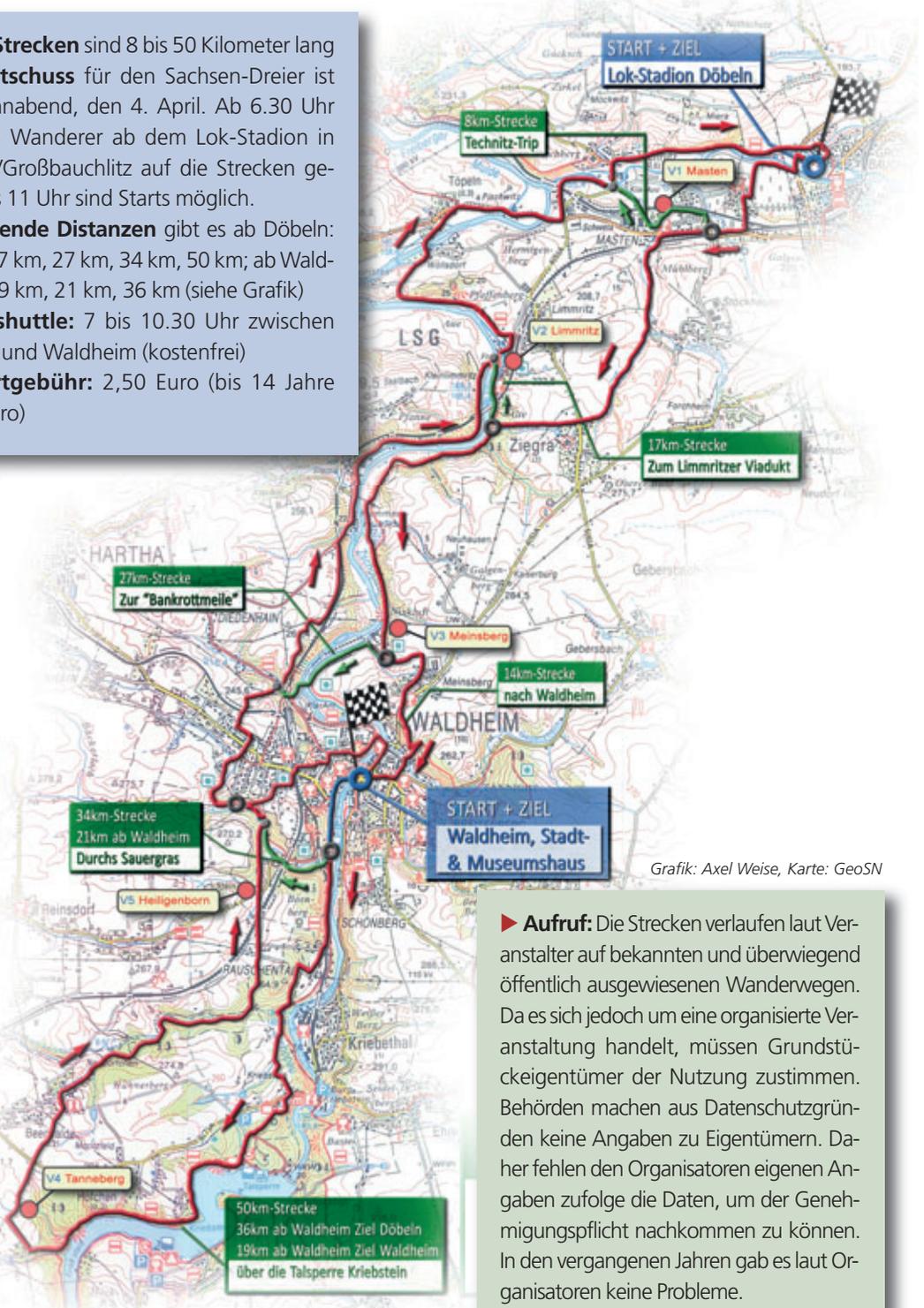
*„Das ist eine gewaltige Leistung.“*

– Axel Weise –

Die Stadt Döbeln agiert als Mitveranstalter und unterstützt das regionale Großereignis. „Zwei Mitarbeiter des Bauhofes richten die Verpflegungsstellen entlang der Strecken ein. Dabei werden Bänke, Partyzelte, Teekübel und ein Teil der Verpflegung geliefert“, sagt Michael Thüner, Sportchef in der Stadtverwaltung. Mitarbeiter des Seniorenhauses Am Südhang in Technitz kochen 1.000 Liter Tee. Meldet eine Station im Laufe des Wandertages Engpässe, agiert das Bauhof-Duo als schnelle Eingreiftruppe und liefert nach. „Das ist eine gewaltige Leistung“, betont Axel Weise. Auch das Ordnungsamt sitzt mit im Boot. Die Kollegen kümmern sich im Vorfeld um verkehrsrechtliche Genehmigungen. So werden unter anderem an kritischen Stellen Tempolimits, Halteverbote und Sperrungen eingerichtet.

Parkplätze werden in gewohnter Weise ausgeschildert. So stehen einige Stellflächen im Stadion, die Parkplätze von Rasoma, am Bahnhof und entlang der Ladestraße zur Verfügung. Die Parkplätze der benachbarten Discounter Aldi und Netto sowie die des Bay-Wa Bau und Gartenmarktes sollen nicht benutzt werden, so Weise. Der Sachsen-Dreier wird 2020 digitaler. Die Teilnehmer werden erstmals elektronisch erfasst. So können Urkunden gedruckt werden, das Ausfüllen von Hand entfällt. Weiterer Vorteil dieser Digitalisierung: Wanderer können auch ein zweites Ziel wählen und erhalten dennoch umgehend ihre Teilnahmeurkunde. In der analogen Welt stehen wieder etwa 60 Helfer zur Verfügung, um Strecken auszuschildern,

- ▶ **Die Strecken** sind 8 bis 50 Kilometer lang
- ▶ **Startschuss** für den Sachsen-Dreier ist am Sonnabend, den 4. April. Ab 6.30 Uhr können Wanderer ab dem Lok-Stadion in Döbeln/Großbauchlitz auf die Strecken gehen. Bis 11 Uhr sind Starts möglich.
- ▶ **Folgende Distanzen** gibt es ab Döbeln: 8 km, 17 km, 27 km, 34 km, 50 km; ab Waldheim: 19 km, 21 km, 36 km (siehe Grafik)
- ▶ **Busshuttle:** 7 bis 10.30 Uhr zwischen Döbeln und Waldheim (kostenfrei)
- ▶ **Startgebühr:** 2,50 Euro (bis 14 Jahre 0,50 Euro)



Grafik: Axel Weise, Karte: GeoSN

▶ **Aufruf:** Die Strecken verlaufen laut Veranstalter auf bekannten und überwiegend öffentlich ausgewiesenen Wanderwegen. Da es sich jedoch um eine organisierte Veranstaltung handelt, müssen Grundstückseigentümer der Nutzung zustimmen. Behörden machen aus Datenschutzgründen keine Angaben zu Eigentümern. Daher fehlen den Organisatoren eigenen Angaben zufolge die Daten, um der Genehmigungspflicht nachkommen zu können. In den vergangenen Jahren gab es laut Organisatoren keine Probleme.

▶ **Grundstückseigentümer, die Fragen haben oder Einwände vorbringen möchten, melden sich per E-Mail: [info@sachsen-3er.de](mailto:info@sachsen-3er.de) oder telefonisch 03431 571 761 bei den Organisatoren bis zum 20. März.**

Stationen abzusichern und den Ablauf zu organisieren. Jede neue helfende Hand sei allerdings trotzdem gern gesehen, wirbt Weise. Neben dem ESV Lok Döbeln und der Stadtverwaltung Döbeln unterstützen Harttha, Waldheim, Kriebstein und der Zweckverband Kriebstein-Talsperre den Sachsen-Dreier. Dieser wird in Waldheim vom Stadt- und Museumshaus am Niedermarkt starten – nicht vom Markt wie bislang. Auch beim Busshuttle gibt es Neuerungen. Die Fahrzeuge verkehren je nach Bedarf zwischen den Startpunkten Döbeln und Waldheim; ver-

gangenes Jahr gab es feste Zeiten. „Damit sind wir flexibler“, sagt Axel Weise. Und Michael Thüner von der Stadtverwaltung betont: „Der Sachsen-Dreier hat sich zu einem Aushängeschild der Region entwickelt. Wir sind gerne dabei.“ (as)

## Neuer Trauraum in Ostrau

**Döbeln.** Mehr als 100 Paare geben sich jedes Jahr im Döbelner Standesamt das „Ja-Wort“, ein gemeinsames Bekenntnis, in Liebe und Achtung miteinander alt zu werden. Viele Jahrzehnte war die standesamtliche Trauung allein im stilvoll eingerichteten Trauzimmer im Döbelner Rathaus möglich. Seit Mai 2019 ist diese besondere, gesetzliche Zeremonie auch in Ostrau erlaubt.

Im ehemaligen Gasthof „Wilder Mann“ wurde im vergangenen Jahr ein zusätzlicher Trauraum eingerichtet. Gemeinsam mit dem Verein Kulturdenkmal Gasthof „Wilder Mann“ Ostrau wurden alle Voraussetzungen geschaffen, um heiratswillige Paare zu

trauen. An fünf festgelegten Samstagen von Mai bis September jeden Jahres können interessierte Brautpaare in Ostrau heiraten und bei Bedarf sogar vor Ort ihre Hochzeit mit allen Gästen feiern, egal ob im kleinen Kreis oder mit vielen Gästen im restaurierten Barocksaal des Hauses. Das liebevoll eingerichtete Trauzimmer im Erdgeschoss ist ein wunderbarer Ort, um in einem für eine Eheschließung stilvollen und würdigen Ambiente, Trauungen auf Wunsch durchzuführen. Nach der Einweihung des Trauzimmers haben im vergangenen Jahr sechs Paare diesen Raum für ihren besonderen Tag reserviert und genutzt. (is)



Trauen nun auch in Ostrau: Die Döbelner Standesbeamtinnen Irina Schädlich (li.) und Mandy Neumüller.

### Wissenswertes

► Stadtverwaltung Döbeln, **Standesamt**, Obermarkt 1, 04720 Döbeln, Tel.: 03431 579 216 oder 579 269, E-Mail: standesamt@doebeln.de. ► **Öffnungszeiten:** Montag: geschlossen, Dienstag 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr, Mittwoch 9 bis 12 Uhr, Donnerstag 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr, Freitag (wenn keine Eheschließungen sind) 9 bis 12 Uhr



Restaurierter Barocksaal im Wilden Mann

Foto: Sophia Molek

**Interessierte Brautpaare** können sich für 2020 einen Termin im Döbelner Standesamt reservieren lassen. Folgende Samstage sind dafür vorgesehen:  
**9. Mai, 11. Juli, 15. August und der 26. September.**

► **Im Januar 2020 gab es** 3 Eheschließungen, 14 Geburten, 37 Sterbefälle.  
**Im Februar 2020 gab es** 6 Eheschließungen, 2 Geburten, 34 Sterbefälle

## Stollenspende hilft Döbelner Tafel

**Döbeln.** Seit 1993 ist der Anschnitt des Döbelner Riesenstollens ein besonderer Höhepunkt des Döbelner Weihnachtsmarktes. Seitdem werden auch die Einnahmen für gemeinnützige Zwecke verwendet. Der Riesenstollen ist eine Gemeinschaftsaktion von der Bäckerei Körner, die das köstliche Riesenbackwerk herstellt, und der Stadtverwaltung Döbeln. 2019 wurden zum Stollenanschnitt 601,50 Euro eingenommen, die Stadt hat die Summe auf 700 Euro aufgerundet. So konnten Oberbürgermeister Sven Liebhauser und Patrick Seyffarth von der Bäckerei Körner am 30. Januar 2020 den Spendenscheck an die Verantwortlichen der Döbelner Tafel überreichen. Träger

der Döbelner Tafel ist der Verein Netzwerk Mittweida.

► **Die Ausgabestelle** an der Döbelner Eichbergstraße 1 ist donnerstags von 9 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr sowie freitags 11-12 Uhr geöffnet. Weitere Informationen gibt es unter 0151 61 63 81 65 oder 0173 3882011.

Oberbürgermeister Liebhauser betonte: „Die Döbelner Tafel leistet täglich einen wichtigen Beitrag zur Versorgung bedürftiger Menschen in unserer Stadt.“ Die Anzahl steige stetig, sagt Leiterin Mario Sommerfeld. Vor allem Senioren versorgte die Tafel mit Lebensmitteln. Bei Patrick Seyffarth bedankte sich der OBM



OBM Sven Liebhauser (li.) und Patrick Seyffarth von der Bäckerei Körner überreichen den Scheck an Anne Katrin Koch (2.v.l.) und Marion Sommerfeldt von der Döbelner Tafel (2.v.r.).  
Foto: Thomas Mettcher

für die gute und langjährige Zusammenarbeit, die es mit der Bäckerei Körner bei der alljährlichen Herstellung des ungewöhnlichen Backwerkes gibt. (tm/as)



## Friedensrichterin schlichtet in neuem Beratungsraum

**Döbeln.** Die Döbelner Friedensrichterin Andrea Beckert ist an jedem ersten Dienstag im Monat von 15 bis 17 Uhr im Döbelner Rathaus für Streitfälle erreichbar. Neu ist nun das Domizil: In der dritten Etage (Zimmer 318) empfängt die Schlichterin jetzt verstrittene Parteien. Die Schiedsstelle wird meist bei bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten und kleineren Strafsachen um Hilfe gebeten. „Dabei geht es oft um Nachbarschafts- und Mietrechtsstreits.



Aber auch Menschen, die sich in ihrer Ehre verletzt fühlen, berate ich“, erklärt Andrea Beckert. Zu den Klassikern gehöre der Streit um zu hohe Grenzhecken. Meistens endeten diese nach der Konsultation mit Einsicht der Eigentümer, die Gewächse auf die Maximalhöhe von zwei Metern stützen, erklärt

die Friedensrichterin. 2019 hatte Andrea Beckert sieben sogenannte Tür- und Angelfälle zu schlichten – dies waren stets Nachbarschaftsstreits, die durch einen kostenfreien Ratschlag beendet werden konnten.

Das Schiedsverfahren ist unbürokratisch und kann schnell verlaufen – mit einem oft langwierigem Gerichtsverfahren hat es laut Beckert nichts zu tun. Zur Verhandlung haben beide Parteien die Möglichkeit, ihre Sicht zu schildern. Kommt es zur Einigung, wird ein Vergleich aufgesetzt. Die Friedensrichterin wird für fünf Jahre vom Stadtrat gewählt. 2021 steht eine Neuwahl an. Interessenten für dieses Ehrenamt können sich bewerben. (as) ► **Kontakt zur Friedensrichterin:** 03431 579-0.

Foto: Andy Scharf

## Autofahrer aufgepasst: Diese Straßen sind gesperrt

► In **Präbschütz** (Ortsteil Mochau) sind die Straßen Zur Jahnquelle und der Schulberg voraussichtlich noch bis 31. März 2020 gesperrt. Es werden Mischwasser- und Trinkwasserleitungen verlegt. ► In **Ziegra** ist die K7532 zwischen Gemeindehaus und Schulgasse bis 30. April 2020 nicht passierbar. Die Trinkwasserleitungen werden erneuert und der Gehweg wird saniert. ► Wohl zwischen März und Mai 2020 wird die B169 zwischen Muldenbrücke und Gewerbegebiet Mockritz aufgrund von Straßenarbeiten in drei Abschnitten voll gesperrt. Eine weiträumige Umleitung über Ostrau, Roßwein und Böhrigen wird ausgeschildert. ► Die **Döbelner Schillerstraße** bleibt etwa bis Ende Juli diesen Jahres dicht. Die Trasse wird zwischen der Straße des Friedens und der Gabelsberger Straße grundhaft ausgebaut; auch Trink- und Abwasserleitungen werden erneuert (siehe dazu Beitrag auf Seite 6). ► Die **Verbindungsstraße zwischen Döbeln und Waldheim** ist im Bereich der Ortslage **Forchheim** voraussichtlich noch bis 30. Juni 2020 gesperrt. Die K7532 wird grundhaft ausgebaut. Eine Umleitung ist über die S32 Heyda-Knobelsdorf-Gebersbach ausgeschildert. ► Einschränkungen gibt es weiterhin im Bereich **Leipziger Straße (B175)/Zur Muldenterasse**. Aufgrund von Kran- und Abrissarbeiten regelt am 11. und 12. März 2020 eine Ampel den Verkehr. Dies gilt weiterhin auch am Döbelner Klinikum. Die Sörmitzer Straße ist zwischen Typofol und Krankenhaus nur einseitig befahrbar (siehe dazu Beitrag auf Seite 6). ► **Sachsen-Dreier:** Aufgrund der Wanderveranstaltung ist die Alexanderstraße in Döbeln am Sonnabend, den 4. April gesperrt (siehe dazu Beitrag auf Seite 13). ► Aufgrund der Arbeiten in der Flutmulde zwischen Niederbrücke und Brücke Straße des Friedens ist der **Parkplatz an der Schillerstraße** gesperrt. Am Steigerhausplatz ist voraussichtlich bis Weihnachten 2020 nur ein Teil der Fläche nutzbar. ► Folgende Vollsperrung ist zudem geplant: Von April bis Juli 2020 wird die Fahrbahn der **S 32 zwischen Pommlitz und Simselwitz** erneuert. Zwischen April und Oktober ist die **Roßweiner Straße (S 34)** zwischen Straße des Friedens und Ortsausgang Döbeln dicht; der Abwasserkanal wird erneuert. (as)

## Schadstoffmobil stoppt Mitte April in Döbeln

**Döbeln.** Die Frühlingstour des Schadstoffmobils startet. Vom 16. bis 24. April ist es in der Region Döbeln unterwegs. Giftige Abfälle können an folgenden Orten zu den angegebenen Zeiten abgegeben werden:

- **16. April** Ziegra, Zum Park (9.45 bis 10.30 Uhr) ► **20. April** Technitz, Parkplatz vor dem ehemaligen Gasthof/Westewitzer Straße/Muldenblick (10 bis 10.45 Uhr) ► **21. April** Mochau, An der Kirchenmauer/Kirchstraße (16.15 bis 17.15 Uhr) • Beicha, Hängerplatz Verkaufsstelle/FFW Dorfstraße (17.30 bis 18 Uhr) • Lüttewitz, Parkplatz hinter dem ehemaligen Gasthof/Richtung Markritz (18.15 bis 19 Uhr)
- **22. April** Döbeln, Albert-Schweitzer-Straße/Höhe Haus Nr. 36 (10 bis 12.30 Uhr) • Döbeln, Hainstraße/Parkplatz RHG-Baumarkt (13.30 bis 16 Uhr) • Döbeln, Steigerhausplatz (16.15 bis 19 Uhr) ► **23. April** Döbeln-Ost II, Busplatz/Wendestelle/ Dresden Straße/Unnaer Straße (10.15 bis 12.45 Uhr) • Ebersbach, Standplatz Glascontainer Bachmühle/Ecke Hauptstraße (14 bis 15 Uhr) ► **24. April** Choren, Glascontainer-Standplatz (9 bis 10 Uhr).

Bis zu 30 Liter oder 30 Kilogramm werden kostenfrei angenommen. Dabei gilt die Behälter- und Gebindegröße, teilt die Entsorgungsgesellschaft EKM mit. Das heißt: Sind in einem 30-Liter-Eimer nur 10 Liter Flüssigkeit, ist das Limit für eine kostenlose Mitnahme dennoch erreicht. Die Abfälle müssen persönlich beim Personal abgegeben werden. Problemstoffe sind zum Beispiel Öle, Lacke, Farben, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel sowie Batterien und Feuerlöcher. Asbest, Teerpappen, Eternit und Gasflaschen nimmt das Schadstoffmobil nicht mit. (as)

► Informationen über alle Standplätze und -zeiten des Mobils sind im Abfallkalender ab Seite 22 und auf der Internetseite [www.ekm-mittelsachsen.de](http://www.ekm-mittelsachsen.de) (Rubrik: Abfallentsorgung/ Schadstoffe) veröffentlicht. Eventuelle Standortänderungen sind ebenfalls online unter „Aktuelles“ einsehbar. Auskünfte erteilt die EKM unter Telefon 03731 26 25 41.



# Beschlüsse der 5. Sitzung des Stadtrates vom 6. Februar 2020

**Beschluss-Nr.: 44/5/2020** – Antrag der Fraktion SPD/Grüne/Linke im Stadtrat Döbeln auf Überprüfung der Stadträte auf eventuelle Tätigkeit für das MfS vom 01.11.2019. *Vorlage: ANTI/002/2019* – Der Stadtrat lehnte den Antrag zur Überprüfung der Stadträte auf eventuelle Tätigkeit für das MfS mehrheitlich ab.

**Beschluss-Nr.: 45/5/2020** – Einsetzung des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Döbeln. *Vorlage: VSR/047/2020* – Der Stadtrat stimmte der Bestellung des Kameraden, Brandinspektor Thomas Harnisch, als Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Döbeln durch den Oberbürgermeister der Stadt zu. Die Bestellung endet mit der Bestätigung einer satzungsgemäßen Neuwahl des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Döbeln durch den Stadtrat.

**Beschluss-Nr.: 46/5/2020** – Bestätigung der Wahl der Stellvertreter des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Döbeln. *Vorlage: VSR/046/2020* – Der Stadtrat bestätigte die durchgeführte Wahl und das Wahlergebnis vom 06.12.2019, zur Wahl der Stellvertretenden Ortswehrleiters:

- 1. Stellvertretender Ortswehrleiter:  
Brandmeister Matthias Schmidt
- 2. Stellvertretender Ortswehrleiter:  
Brandmeister Andreas Riedel

**Beschluss-Nr.: 47/5/2020** – Wahl der Mitglieder des Seniorenbeirates. *Vorlage: VSR/049/2020* – Der Stadtrat bestellte durch Einigung folgende Mitglieder für den Seniorenbeirat

Sitz	Fraktion	Stadträte:	Mitglied
1	CDU		Lothar Schmidt
2	CDU		Dieter Hundrieser

3	SPD/Grüne/Linke	Hermann Mehner
4	AfD	Holger Pietzsch

Der Stadtrat bestellte durch Einigung folgende sachkundige Einwohner für den Seniorenbeirat:

Sitz	Fraktion	Mitglied
1	CDU	Gabriele Dettmer
2	CDU	Martin Friebe
3	SPD/Grüne/Linke	Barbara Schwabe
4	AfD	Henry Knepper

**Beschluss-Nr.: 48/5/2020** – Änderung der Finanzierung für das Bauvorhaben Straßenausbau Nordstraße Döbeln als Gemeinschaftsmaßnahme mit dem AZV und der DOWW sowie den Stadtwerken Döbeln. *Vorlage: VSR/043/2019* – Der Stadtrat beschloss, für das Bauvorhaben Straßenausbau Nordstraße in Döbeln in den Jahren 2019/2020 und 2021, folgende Finanzierung: investive Auszahlung über 877.825,63 Euro, investive Einzahlung über 702.260,50 Euro sowie die Übertragung der Haushaltsmittel durch Ermächtigung bis zum Abschluss der Maßnahme. Die bisher geplanten Eigenmittel werden um 17.000 EUR erhöht. Die Deckung erfolgt 2019 durch Umverteilung aus den Planungsstellen für den Winterdienst und die Straßenunterhaltung.

**Beschluss-Nr.: 49/5/2020** – Entscheidung über das weitere Verfahren zum Austritt aus dem Zweckverband KISA. *Vorlage: VSR/048/2020* – Der Stadtrat beschloss: Rechtsanwalt Dr. Schmidt aus Leisnig wird beauftragt, die Verhandlungen für eine für die Stadt Döbeln akzeptable Auseinandersetzungsvereinbarung zum Austritt aus der KISA zu führen.

## Termine der Jagdgilde

- ▶ Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Ziegra: 13. März 2020, 19 Uhr, Verwaltungsaußenstelle Ziegra, Döbelner Str. 12, 04720 Döbeln, OT Ziegra
- ▶ Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Töpel: 27. März 2020, 19 Uhr, Gerätehaus der Feuerwehr Töpel, 04720 Döbeln, OT Töpel
- ▶ Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Beicha: 8. April 2020, 18 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Beicha, 04720 Döbeln, OT Beicha
- ▶ Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Choren: 23. April 2020, 19 Uhr, Gaststätte „Zur Wartburg“, 04720 Döbeln, OT Choren
- ▶ Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Lüttewitz: 13. Mai 2020, 19 Uhr, Sportkomplex Lüttewitz (Vereinszimmer), 04720 Döbeln, OT Lüttewitz

## Impressum – DOBLINA – Das Döbelner Rathausjournal

▶ **Herausgeber:** Große Kreisstadt Döbeln, Stadtverwaltung; Obermarkt 1, 04720 Döbeln, Telefon: 03431/ 579-0; E-Mail: info@doebeln.de, Oberbürgermeister Sven Liebhauser

▶ **Verantwortlich für den Inhalt:** Oberbürgermeister Sven Liebhauser; Carmen Auerswald, Haupt- und Personalamtsleiterin, wie auch die Leiter der einzelnen Ämter, Behörden und Einreicher.

▶ **Redaktion:** (v.i.S.d.P.) Sven Liebhauser, Oberbürgermeister; Andy Scharf (as), Kerstin Kunze (kk), Thomas Mettcher (tm); Telefon: 03431 579 157, Fax: 03431 579 107, E-Mail: amtsblatt@doebeln.de. Ein Anspruch auf Veröffentlichung eingereicher lokaler Informationen besteht nicht. Die Redaktion behält sich sinnwahrende Kürzungen eingereicher Beiträge vor. Die Inhalte der Zeitung sind nach Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) urheberrechtlich geschützt.

▶ **Verantwortlich für Anzeigen/Druck/Vertrieb:** Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Gottfried-Schenker-Str. 1, Tel.: 037208 876-0, Hannes Riedel, Geschäftsführer, E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de; Internet: www.riedel-verlag.de. Das Rathausjournal der Großen Kreisstadt Döbeln erscheint i. R. aller 6 Wochen.

▶ **Auflage:** 5.000 Exemplare **Vertrieb:** kostenlose Mitnahmezeitung. Die aktuellen Auslagestellen finden Sie im Internet: www.doebeln.de. Zusätzlich finden Sie unter: www.riedel-verlag.de die aktuelle Ausgabe des Rathausjournals als E-Paper. Sie können sich auch kostenfrei das Rathausjournal als digitalen newsletter zum Erscheinungstermin vom Verlag übermitteln lassen. Sie bestellen sich das per E-mail bei: info@riedel-verlag.de. Kostenpflichtig verschicken wir das Rathausjournal bei Übernahme der Versandkosten adressiert zu Ihnen in den Briefkasten. Melden Sie sich bitte beim Verlag.

▶ **Das nächste Rathausjournal erscheint am 22. April.**

## Termin Blutspende

- ▶ Montag, **23. März 2020** von 15.30 bis 19.30 Uhr, Körnerplatzschule, Körnerplatz 20.